



CHAIM HUBER

Der Gestaltungsreichtum eines Künstlers mit Einschränkung

Die wichtigsten Lebensstationen

- 23.10.1973 Chaim, Sohn der Handweberin und Kunstmalerin Susanne Huber und des Malers und Holzschnitzers Hans Huber, Künstlername Gianni Vasari, erblickt in Brügg bei Biel das Licht der Welt.
- 1974 - 1983 Kindheit mit seinem Bruder Titus und seiner Mutter in Wyssachen.
- 1983 Umzug nach Sumiswald und Beginn der Sekundarschule.
- 8.5.1984 Auf dem Nachhauseweg mit dem Velo kollidiert er mit einem Auto und verunfallt schwer. Die Unfallursache war nie klar.
- 1984 - 1986 20 Monate im Inselspital Bern, nach einem schweren Schädelhirntrauma liegt er lange Zeit im Koma. Chaim lernt langsam wieder sprechen, sitzen und gehen.
- 1986 - 1992 Jahre der Therapie, Schulunterricht in der Kleinklasse und Schulung im SAZ (Schulungszentrum für behinderte Menschen) in Burgdorf und Mitarbeit auf einem Bauernhof.
17. - 21.9.90 5 Tage Einblick in die Brienzer - Schnitzelschule.
- 1.1.1996 - 31.1.2009 Chaim arbeitet in der Anlehr- und Dauerwerkstätte in Bärau. Monatliche Besuche der Sozialtherapeutische Wohn – und Lebensgemeinschaft Rutschwiweid, Kaltacker für behinderte Menschen, später Wechsel zu „Arca portens“ Fam. A. + N. Hulliger, Dürrenroth. Er beginnt mit Holz zu Arbeiten, lernt von einem Schreiner Holzharassli anfertigen. Sein Vater zeigt ihm wie Holzskulpturen machen. Chaim kauft sich Material und bekommt welches geschenkt. Seine Mutter und sein Bruder Titus mit seiner Frau betreuen und unterstützen ihn in dieser Zeit. Seine Mutter managt ihn bis heute.
- 8.5.04 Die Arbeiten von Chaim werden am Tag der offenen Tür der Spitex Sumiswald-Wasen ausgestellt. Danach gehen viele Bestellungen ein.
1. - 23.12.05 Teilnahme mit Vater Gianni Vasari an der Ausstellung „Vater und Söhne“ zusammen mit anderen Künstlern im Pavillon hoferundhofer Montet/Cudrefin.
- April 2006 Ausstellung von Chaims Bilder und Figuren im Kirchgemeindehaus Sumiswald, umrahmt von Handwebteppichen seiner Mutter Susanne Huber. Die Medien berichten und die BesucherInnen kaufen und bestellen, so dass Chaim auf längere Zeit ausgebucht ist.
- Nov/Dez 2006 Ausstellung Restaurant Kreuz „Röschi Gade“ Weier i.E.
- 1.11.2008 - 28.2.2009 Ausstellung im Café Zyt, die auch im Lokalradio Neo 1 und dadurch im Internet Erwähnung findet.
- 2009 - 2010 Anfrage von Pro Infirmis Kanton Bern zusammen mit Gianni Vasari im Projekt mehrlebenswert mitzuarbeiten. Die gemeinsamen Arbeiten von Kunstschaffenden und Menschen mit Behinderung werden in 5 Ausstellungen im Kanton Bern gezeigt. Verschiedene Zeitungen portraituren Chaim und seinen Vater. Er lernt andere Kunstschaffende kennen.
21. - 30.10. 2011 [Ausstellung erstmals an der Arte-Binningen – Kunstmarkt.](#)
Zusammen mit der 19. internationalen Kunstausstellung arte Binningen im Kronenmattsaal.
09. - 18.11 2012 [Jubiläum - 20 Jahre Arte-Binningen : Wir feiern !!! – Arte Mixed](#)

Chaim's Werdegang

Angefangen hatte seine künstlerische Laufbahn damit, dass er seiner Mutter einen Elefanten schnitzte, welcher der Heimpflegerin der Spitex sehr gefiel. Sie und später andere Personen bestellten weitere Figuren. So kam es, dass Chaim H. auf den Tag 20 Jahre nach seinem Unfall - dank Initiative und Einsatz von Susanne Huber - eine eigene Kunstausstellung machen konnte. Der Erfolg war umwerfend. Das verpflichtete ihn weitere Werke zu schaffen, auf Leinwand, aus Holz - Chaim beherrscht viele Techniken. Das Arbeiten macht ihm Freude und er möchte gerne sein Leben als Künstler selber verdienen. Eigene Ausstellungen und verschiedene künstlerische Projekte unterstützen ihn dabei und seine Mutter steht ihm auch künstlerisch zur Seite wo sie kann.

Chaim ist ein Mensch der gerne und mit Freude arbeitet. Er ist immer guter Laune. Sicher und zügig malt er Bilder und schnitzt und bemalt kleinere Figuren. Er hat ein ausgeprägtes Gespür für Farben und schöpft aus der unerschöpflichen Quelle von Formen. Er lebte bis im November 2011 zu Hause mit seiner Mutter im Weier i.E. Dort lernte er immer wieder Neues das er gleich ausprobierte.

Chaim wohnt nun seit dem November 2011, neu im Wohnheim Brunnmatt in Madiswil. Er kann weiterhin im Atelier arbeiten.

Auch wenn Chaim selbständig arbeitet, braucht er persönliche Betreuung, Mithilfe und Unterstützung, die seine Mutter Susanne Huber weiterhin wahrnimmt. Chaims Ziele sind: weitere Kunstwerke und Ausstellungen zu machen.

Arbeiten von Chaim

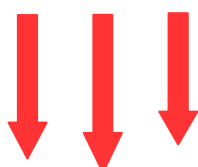
- Bilder in Acryl in verschiedenen Grössen, zum Teil mit zusätzlichen Materialien ergänzt
- Holzskulpturen nature oder bemalt auf Wunsch
- Figuren nach bestehenden Vorlagen in 1 - 3 Grössen nach fixer Preisliste
- Neue Figuren nach Wunsch
- Atelierbesucherinnen und -besucher können sich jederzeit melden. Sie sind herzlich willkommen.
- Eine Kartenserie mit 10 unterschiedlichen Sujets von Chaims Werken ist erhältlich.
- Eine Sammlung der bisherigen Medienberichte ist vorhanden.
- Diverse Bilder sind in Institutionen und Firmen aufgehängt, Orte auf Anfrage.
- Chaim H. ist offen für gemeinsame künstlerische Projekte und Begegnungen.
- Der [Online-Shop von Pro Integral](#) bietet einige von Chaims Werken an: Bitte klicken und weiterlesen ...

Zögern Sie nicht, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns darauf.

Kontakt über Susanne + Chaim Huber,
Tel. 034 435 29 39
Email : huber.sus@sunrise.ch

Atelieradresse: Chaim Huber - Wiesenstrasse 5 - 3462 Weier im Emmental - Schweiz

Bilder von Chaim



Chaim's Bilder im 2012



Sprache des Himmels – 2012



Sprache des Lebens – 2012



Sprache der Sehnsucht – 2012



Assisi – Impression – 2012
Auf den Spuren von Franz von Assisi. Reise 2010



Clowngesicht – 2012
Das Gesicht dieses Clowns zeigt die
Vielfältigkeit der Mimik auf im Zusammenhang
des realen Lebens.



Gelber Schwan – 2012
Er teilt sich in der Farbe Gelb, der Farbe des Lichts, der Sonne und
Wärme im Überwinden der Dunkelheit mit.

Chaim Huber in bester Gesellschaft ...
und hier geht es zurück zu [Chaim Huber](#)
by Ruth Kissling de Bâle-Suisse unter partout+inter

11. November 2012